

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

339 (11.12.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339. Erstes Blatt.

Samstag den 11. Dezember

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 23220. Am 2. d. Mts. wurden aus dem Hause Insel Nr. 1 hier ein Paar kalbleberne Herrenzugstiefel mit einfachen Sohlen und beschlagenen Absätzen und eine große, dicke, silberne Spindeluhre mit deutschen Zahlen entwendet. Ich ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Trefzer.

Bekanntmachung.

Nr. 23551. Am 5. d. Mts. wurde während der Versammlung des hiesigen Sonntagsvereins aus dem Klinikgebäude, Herrenstraße 45, ein dunkelbrauner Regenmantel mit 2 Reihen Knöpfen vornen, ohne Krage, rechts und links je 3 Knöpfen, an der Taille mit 2 Knöpfen besetzt, in welchem sich ein Paar wollene Handschuhe von blaugrauer Farbe befanden, entwendet. Ich ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Trefzer.

Bekanntmachung.

Nr. 23552. Am 2. d. Mts., Morgens, wurde hier ein Portemonnaie von röhlichem Leder mit 3 Fächern, gelbem Schlosse und 22 M. Inhalt entwendet. Der Thät verdächtig ist ein Bursche im Alter von 18-20 Jahren, mittlerer Größe, mit schwarzem Anzuge und schwarzem, runden Hüte. Ich ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Trefzer.

Bekanntmachung.

Nr. 23553. Am 5. d. Mts. wurde in der Festhalle hier ein Ueberzieher von schwarzer Farbe, klein geflocht, schwarzem Sammitragen, schwarz überzogenen Knöpfen, außen mit zwei Seitentaschen ohne Klappen, außen links mit einer Brusttasche und rechts innen ebenfalls eine Brusttasche, mit breiten schwarzen Ärmeln eingefast, noch gut erhalten, in welchem sich ein kurzer, dicker Handschloß und ein Paar hellbraune, schon gewaschene Glacéhandschuhe befanden, entwendet. Ich ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Trefzer.

Bekanntmachung.

Nr. 25769. In der Nacht vom 6./7. d. Mts. wurden aus verschlossenen Kellern des Hauses Kaiserstraße 148 mittelst Erbrechens der Kellertür folgende Gegenstände entwendet: dem Grafen Sponck: ein großer, steinerner Hafen mit etwa 30 Pfund Butterschmalz; der Verwalter Ludwig Kall Witwe: 22 Flaschen Wein (Markgräster) in verschiedenartigen Flaschen, 10 Flaschen eingemachte Heidelbeeren in Weinsflaschen, 3 Sester Aepfel. Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1880.

Groß. Staatsanwalt.

Tabenbach.

Bekanntmachung.

Die Stiftung der Frau Markgräfin Maria Victoria zur Unterstützung verunglückter Katholiken betreffend.
Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden hat durch letzte Willensbestimmungen vom 16. Januar 1782 und 18. August 1785 verordnet, daß für einen oder mehrere arme Katholiken aus der damaligen Markgrafschaft Baden-Baden, welche ein merkliches Unglück erlitten haben, wie z. B. Diebstahl, lange Krankheit u. s. w., alljährlich 80 fl. = 137 M. 14 Pf. als Hülfleistung verwendet werden sollen.

Bewerber um diese für den 23. April 1880/81 wieder verwendbare Jahresrente werden veranlaßt, ihre Gesuche unter Anschluß der Zeugnisse über Confession, Heimathangehörigkeit, Würdigkeit und Dürftigkeit bei dem betr. Armenrathe innerhalb 14 Tagen einzureichen.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1880.

Groß. Verwaltungshof.

v. Seyfried.

Bekanntmachung.

Nr. 33128. Die Abhaltung der Bezirksrathssitzung im Dezember d. J. betreffend.

Die auf den 31. d. M. fallende regelmäßige Bezirksrathssitzung wird auf

Dienstag den 28. d. M. verlegt.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Danksagung.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin erhielten wir für die Anstalt für schwachkinnige Kinder in Wiesbad 100 Mark, für welche halbvollte Gabe wir unsern unterthänigsten Dank öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1880.

Der Verwaltungsrath.

Gliedverein.

Uns Liebesgaben sind und ferner zugegangen: durch Freifrau v. Hardenberg von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin 4 Perücken, 1 Wollentuch, 1 Leinenkleid, 12 Frauenjassen, 2 Anzüge für Knaben, 3 Paar Schuhe und Stiefel und 30 M.; von Frau v. Sallwürk 1 Perücken und 1 Herrenhut; Frau Oberschulrath Blas 1 Stück Rösch und 1 Stück Hemdentuch; Frau Finanzrath Lewald 1 Strang Wollgarn, 8 Ellen Baumwollentuch, verschiedene getragene Kleidungsstücke und Hute; Fräulein Hofmann 1 Ueberwurf, 1 große Schürze, 1 Paar Schuhe und 10 M.; A. v. Obernits 10 M.; Frau v. Bodmann 10 M. Mit dem innigsten Dank für alle diese Gaben wünschen wir den hohen und freundlichen Gebern den rechten Weihnachtssegens.
Der Verein.

Aufforderung.

22. Ausstehende Rechnungen über Lieferungen und Arbeiten für das städtische Wasser- und Straßenbauamt wollen sofort anher eingereicht werden.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1880.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt.

Schüd.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern ist sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

Auf 23. Januar oder 23. April l. J. ist eine schöne Parterrewohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten: Ruppurrerstraße 18.

**Montag den 13. Dezember, Abends 8 Uhr,
im großen Rathhaussaale:
Vortrag des Herrn Professor Dr. A. Pfaff aus Karlsruhe.**

Thema: „Arminius, der Befreier Deutschlands“.
Eintritt für Nichtmitglieder 1.
Eintrittskarten werden in den Musikalienhandlungen der Herren F. Dört, A. Frey und
E. F. Schuster, bei Herren Haafenstein & Vogler und Abends an der Kasse abgegeben.
Die Saalthüre wird um 8 Uhr geschlossen. (H. 62082 a)
Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins. 2.1.

64. Kirchenbauverein Karlsruhe.

Am 20. d. Mts. kommen 418 zum Theil recht werthvolle Gegenstände im Gesamtwertb von
2224 Mark, das Loos à 50 Pf., zur Auspielung. Im Interesse unserer Sache möchten wir die
Mitglieder unseres Vereins und unsere Mitbürger zum Ankauf von Loosen hiermit recht angelegent-
lichst auffordern. Folgende Herren haben sich zum Verschleiß der Lose bereit erklärt:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Herr Fröh, Kaiserstraße 223. | Herr Hausbach, Amalienstraße 53. |
| " Kändler, Kaiserstraße 119. | " Drollinger, Leopoldstraße 23. |
| " Levisohn, Kaiserstraße 141. | " Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3. |
| " Baumüller, Kaiserstraße 76. | " Reim, Adlerstraße 13. |
| " Durckhard, Kaiserstraße 139. | " Rothweiler, Kronenstraße 43. |
| " Schleich, Kaiserstraße 121. | " Brandstetter, Waldstraße 45. |
| " Chr. Grimm, Kaiserstraße 36. | " Frey, Erbprinzenstraße 3. |
| " Salzer, Kaiserstraße 69. | " Erhardt, Erbprinzenstraße 27. |
| " Knauß, Kaiserstraße 61. | " Jandt, Syttalstraße 32. |
| " Kraut, Dougladstraße 14. | " Billing, evangel. Stadtkirche. |
| " Bodenweber, Fasanenstraße 2. | " Brönnner, Wilhelmstraße 1. |
| " v. Büren, Fähringerstraße 86. | " Klingele, Schützenstraße 20. |
| " Gerwig, Adlerstraße 16. | " Fröh, Schützenstraße 50. |
| " Rißhaupt, Friedrichsplatz 5. | " Kollhofer, Ruppurrerstraße 33. |
| " Rißinger, Herrenstraße 34. | " Wolsmüller, Ruppurrerstraße 40. |
| " Fink, Herrenstraße 19. | " Bleh, Wilhelmstraße 34. |
| " Schwaab, Amalienstraße 19. | " Philipp, Augartenstraße 10. |

Der Vorstand.

**Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder
im Großherzogthum.
A u f r u f.**

2.2. Unser Verein, der in der langen Zeit seit der Begründung seiner Wirksamkeit die Mittel
dazu vorzugsweise aus Werken der Wohlthätigkeit schöpft, pflegt sich jeweils um die Weihnachtszeit,
da ja die Herzen ganz besonders zu solchen Werken geneigt sind, an edle Menschenfreunde hier zu
wenden, theils um Liebesgaben zu erhalten, die dazu dienen sollen, den seiner Fürsorge anvertrauten
armen Kindern zum Weihnachtsfest eine, gewiß zugleich bessernd und veredelnd auf sie wirkende Freude
zu bereiten, theils um überhaupt die ihm so nöthige Unterstützung zu Erfüllung seiner Zwecke — wie
sie ihm aus allen Theilen des Landes reichlich zu Theil wird — auch in dieser Stadt, dem Sitze
des Vereins, zu finden. Wenn dies hiemit auch in diesem Jahre wieder geschieht, so geschieht es unter
Voraussetzungen, welche einerseits eine rege Theilnahme überaus wünschenswerth, andererseits und eben-
deßhalb die Hoffnung bearbeitet erscheinen lassen, daß er jene in der That finden werde.

Noch nie nämlich seit Bestehen des Vereins befanden sich auch nur annähernd so viele Kinder
in dessen Fürsorge, wie zur Zeit: ca. 180, wovon 145 Knaben in den Anstalten zu Durlach und zu
Häufigen und in der Lehre und ca. 36 Mädchen in der Anstalt zu Constanz untergebracht, — und
immer warten neue der Aufnahme, wenn die Mittel dazu beschafft werden können — während den
solche mit der Zahl der Böglinge gestelgerten Ansprüchen an den Verein eine mit jedem Jahre
sich verringemde Zahl von Mitgliedern dieser Stadt und damit stetig abnehmende Quelle ständiger,
sicherer Beiträge gegenübersteht, — da leider der natürliche Abgang im Laufe der Jahre bei Weitem
nicht wieder ersetzt worden ist.

Die unterzeichneten Vertreter des Vereins, indem sie hiernach den bekannten Wohlthätigkeitssinn
hiesiger Einwohner für einen edlen Zweck vertrauensvoll anrufen, werden Liebesgaben aller Art —
worüber s. Zt. Nachweis veröffentlicht werden wird — sowie Zeichnungen ständiger Jahresbeiträge
behufs Erlangung der Mitgliedschaft (Mindestbeitrag nur 2 M.) dankbarst entgegennehmen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1880.

Der Verwaltungsrath:

- | | |
|---|--------------------------------------|
| Benj, Stadtpfarrer, | Rothmann, Domänenrath, |
| Bohm, Oberlandesgerichtsrath, | Schweig, Kaufmann, |
| Helm, Amortisationskassen-director, | Serger, Archivar, |
| Homburger Dr., Medicinalrath, | Sauhan, Strossenrathsvorstand a. D., |
| Leptique, Geh. Referendar, | Wielandt, Ministerialrath, |
| Regenauer, Präsident der Generalintendantur der | Willstätter, Oberath, |
| Großh. Stillsitz, | |

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

3.1. Der Einzug des Schulgeldes für's III. Quartal, d. i. für Oktober, November und De-
zember l. J., wird

**Samstag den 11.,
Mittwoch den 15. und
Samstag den 18. d. M.,**

jeweils von 2—3 Uhr Nachmittags, im Lokale der Anstalt stattfinden. Hierbei nicht eingehende Be-
träge werden gegen Entrichtung der üblichen Gebühr von je 20 Pf. abgeholt.
Karlsruhe, im Dezember 1880.

Die Verrechnung.

Erb-Vorladung.

Karl Müller, Installateur, und Luise Mü-
ller, verehelichte Clervon, sind zur Erbschaft
ihres Vaters, Ludwig Müller, Schlossermeister
in Rintheim, mitberufen. Dieselben werden zur
Bermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsver-
handlungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß
wenn sie

innen drei Monaten

nicht erscheinen, die Erbschaft Denen werde zuge-
theilt werden, welchen sie zuläme, wenn die Vor-
geladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am
Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.
Großh. Notar:
Steinell.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird das
dem Kaufmann Hermann Dilger von hier
gehörige,

in der Waldstraße dahier unter Nr. 5, einer-
seits neben Bäcker Wilhelm Bauer Eheleuten,
andererseits neben Rentnerin Luise und Sophie
Müller gelegene zweistöckige Wohnhaus mit
Seiten- und Hintergebäude, sammt der sonstigen
liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des
Grund und Bodens, taxirt zu . . . 40000 M.,
am **Dienstag den 14. Dezember l. J.,**

Nachmittags 2 1/2 Uhr,
im Commissionsszimmer des Rathhauses dahier einer
öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der
endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwi-
schen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kaiser-
straße 123, zwei Treppen hoch (zwischen der Kreuz-
und Adlerstraße), eingesehen werden.
Karlsruhe, den 3. November 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Verlassenschaftsmasse der Schuh-
machermeister Joseph Schütz Wittwe, Friederike
geb. Durst von hier, wird der Erbtheilung wegen
das in der Syttalstraße dahier unter Nr. 3,
einerseits neben Schreiner Reinhold Stellberger,
andererseits neben Privatmann Martin Schäfer
gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten-
und Querbau sammt aller sonstigen liegenschaft-
licher Zugehörde, einschließlich des Grund und
Bodens, taxirt zu . . . 21000 M.,
am

Freitag den 17. Dezember l. J.,

Nachmittags 2 1/2 Uhr,
durch den unterzeichneten Notar im Commission-
zimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen
Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zu-
schlag auf das höchste annehmbare Gebot ertheilt
wird.

Die Versteigerungsbedingungen sind gütlich ge-
stellt und können in meinem Geschäfts-
zimmer erfragt werden.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1880.

Großh. Notar:
Ott.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 35 ist der 2. Stock mit
5 Zimmern, Alkov, 1 Garberokammer, 2 Man-
sarden etc. sogleich oder später zu vermieten.

— Fähringerstraße 98, über drei Trep-
pen, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern,
wovon jedes besondern Eingang hat, nebst allem
Zugehör sofort beziehbar oder auf 23. Januar 1881
zu vermieten durch

J. Burkard, Kriegstraße 92.

3.3. Kinkel 25 ist im 3. Stock eine Wohnung
von 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst
Mansarde, Speisekammer und Keller sogleich
oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres
im untern Stock daselbst.

— In meinem Hause Kriegerstraße 73 ist der
erste Stock mit 5 Zimmern sogleich oder später
zu vermieten. Aug. Hoffmann, Beierthheimer
Allee 2.

3.2. Wohnung zu vermieten, in besser Lage
der Kaiserstraße, der zweite Stock von 4 Zimmern,
2 Mansarden, Küche, Keller, mit Gas- und Wasser-
leitung, per 23. April. Näheres im Kontor des
Tagblattes.

3.1. Westendstraße 45, zwei Treppen hoch,
ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern,
mit Glasabschluß, Wasserleitung und Gas-
einrichtung, dazu 2 Mansarden, 1 Holzraum und
2 Keller, auf 23. April zu vermieten. Ein-
gesehen täglich von 11—1 Uhr. Näheres eine
Treppe hoch.

**Ein Laden in vorzüg-
licher Geschäftslage (drei
Auslagenfenster, Spiegelscheiben und
Rolläden) ist mit geräum-
gem hellem Magazin und
mit Wohnung per 23.
April 1881 zu vermieten.**

Nähere Auskunft ertheilt
3.1.
C. F. Doering, Kaiserstrasse 159.

Laden zu vermieten.

In frequenter Lage ist ein geräumiger Laden mit Wohnung soaleich zu vermieten. Näheres Kronenstr. 38.

Laden mit Comptoir.

Bähringerstr. 98, beim Rathhaus, mit oder ohne Wohnung sofort beziehbar zu vermieten. J. Burckard, Kriegstr. 92.

Wohnungs-Gesuch.

33. Eine elegante Wohnung von 6 oder mehr Zimmern, worunter 4 große sein müßten, wird nebst allem Zugehör (geräumiger Küche, Badezimmer, gute Keller etc.) auf No. 11 F. in angenehmer Lage von einer Familie ohne Kinder zu mieten gesucht. Anerbieten mit Preisangabe wollen an das Kontor des Tagblattes unter M. L. gerichtet werden.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör in gesunder, freier Lage wird auf 23. April 1881 zu mieten gesucht. Detaillierte Offerten nebst Preisangabe unter W. R. rohtlagernd erbeten.

Diverse Herrschaftswohnungen werden für April 1881 gesucht durch das Wohnungsvermittlungsbureau von W. Satekauf, No. 33.

Zimmer zu vermieten.

Augartenstr. 27 sind 2 schöne Mansardenzimmer mit Kamin und Kellerraum soaleich oder auch später billig zu vermieten.

Dienst-Gesuche.

32. Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, gute Zeugnisse aufzuweisen und Liebe zu Kindern hat sowie sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres zu erfragen Rüppurrerstr. 7 im Hinterhaus im 2. Stock.

32. Eine Person gehesten Alters, aus guter Familie, welche selbstständig gut kochen, auch nähen und bügeln kann sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht dauernde Stellung. Näheres Kaiserstr. 160 im 2. Stock.

Ladnerin-Gesuch.

33. Gesucht wird in ein hiesiges Geschäft für sofort eine tüchtige, gewandte Verkäuferin. Gute Zeugnisse erwünscht. Offerten unter B. 150 an das Kontor des Tagblattes.

Nähen und Bügeln.

33. Luisenstr. 9 wird im 3. Stock Wäsche zum Bügeln sowie auch Arbeit zum Nähen angenommen und billig und pünktlich besorgt. Auch wird außer dem Hause gebügelt.

Haus-Verkauf.

33. Für Nr. 4500 ist ein Haus mit Werkstätte und Wohnung nebst großem Hof aus freier Hand zu verkaufen durch W. Gutekunst, berl. Akademiestr. 48.

33. Herrschaftshäuser mit Stallung, Remise, Hof und Garten in besserer Lage werden zu kaufen gesucht. Offerten sind erbeten an W. Gutekunst, berl. Akademiestr. 48.

Verkaufsanzeigen.

22. Ein großes, vollständig eingerichtetes Wappenzimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) ist um den Preis von 12 M. zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

22. Zu verkaufen: ein gut erhaltenes Milchwägelchen sowie ein Kinderwägelchen: Fabrikstr. 71 in Mühlburg.

Werderstr. 20, parterre, sind verschiedene Säuren, Alkalien, ein Filtrirgefäß mit zugehörigen Glasrührern, Kochgefäße etc. billig zu verkaufen.

21. Ein Violoncell-Theater ist zu verkaufen: Westendstr. 35 im 3. Stock.

Ein junges, schwarzes Sündchen ist zugekauft. Abzuholen im Pfundnerhaus beim Werwaller.

Haus-Kauf-Gesuch.

22. Ein im westlichen Stadtbell gelegenes, zweiober dreistöckiges, solid gebautes Haus, das im Ganzen etwa 16 Zimmer enthält, wird zu kaufen gesucht. Hof und kleines Gärtchen sowie ruhige Lage Bedingung. Offerten mit genauer Angabe der Wohn- und sonstigen Räume sowie des Kaufpreises nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 240 entgegen. Unterhändler verboten.

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen, kauft stets zum höchsten Werthe
LUDWIG PAAR Hofjuwelier
Kaisersstr. 163. d. Hotel Erbprinzen gegenüber.

Tafelclavier-Gesuch.
Es wird ein gebrauchtes, aber in gutem Zustande befindliches Tafelclavier gesucht. Offerten können im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Kauf-Gesuche.
22. Ein gut erhaltenes Schreibbureau von Hartholz oder einem zwei- oder vierfüßigen Schreibpult mit div. Comptoireinrichtung sucht baldigst zu kaufen und zahlt hohen Preis
Ablerstr. 13, P. Vb. Dressel, Ablerstr. 13, Auctionator.

21. Ein zweifüßiger Comptoirpult wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten bittet man Zirkel 35 im Hinterhaus parterre abzugeben.

Wohl zu beachten.
32. Uniformen, Stickereien, Silberarbeiten, Waffen, Kleider, Makulatur werden zu den höchsten Preisen angekauft: Bähringerstr. 40, Eingang rechts.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstr. 21 im 2. Stock.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstr. 27 (Spitalplatz).

32. Unterricht in Kalligraphie (Schönschreiben), Stenographie, kaufm. Buchführung, Rechnen etc. ertheilt
Otto Autenrieth, Waldstr. 93, 2. Stock.

Privat-Bekanntmachungen

Zu Weihnachtsgeschenken:
Russ. Caravanenthee, Souchongthee, Chocolate und Cacaopulver in bekannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
C. Beaumel-Volz,
22. Bähringerstr. 102.

Reinen Bienen-Honig
empfiehlt unter Garantie der Reinheit billigt
Wilh. Pfeiffer,
33. F. X. Weißbrod's Nachfolger.

Ostfriesländische Succade-Honigkuchen ist eine frische Sendung eingetroffen bei C. Beaumel-Volz, Bähringerstr. 102. 22.

Zu Weihnachtsbäckereien nöthige Waaren im Ausverkauf von Karl Kusterer, Zirkel 30.

NB. Bei Einkäufen über eine Mark 10% Rabatt.

Alle zur Feinbäderei notwendigen Artikel empfiehlt in frischester Waare zu billigen Preisen
F. Schwelkert,
33. Leopoldstr. 17.

Schlender-Honig,
reinste Waare vom Bienenzucht-Verein, in Gläsern und offen empfiehlt
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.

Gebirgs-Honig,
reine Qualität, vom Bienenzuchtverein billigt bei
Sch. Lechleitner,
Zirkel 15, Ecke der Adlerstr.

Springerlein, Buttergebäckenes, Anisbrödchen, Zimmtstern, feinste Pfeffernüsse, Belgraderbrod, Chocolatebrödchen, Kleienbrödchen, Hamburgerbrod, Frankfurter Brenden, süß. Mandelconfect, Schaumconfect in schönster Auswahl,
empfiehlt von jetzt an täglich frisch die
Fein- und Bwiebackbäckerei W. Kaufmann,
31. Kaiserstr. 177.

Dürr-Obst:
Größte türkische Zwetschgen, Apfelschnitze in verschiedenen Sorten, sowie schöne dünne Kirschen
empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Leopold Laub,
44. Belfortstr. 7.

Gänseleberpasteten
täglich frisch im Auschnitt empfiehlt
Jul. Lieb, Kaiserstr. 239.

Frischgeschossenes Reh:
Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout, verkaufe ich wegen großem Vorrath zu äußerst billigsten Preisen; frischgeschossene große Berghasen zu 3 M. 40 Pf., kleinere von 2 M. 50 Pf. bis 3 M. sowie auch zerlegte Hasen und Ragout; ferner: Straßburger Bratgänse und Enten, franzöf. Poularden und Kapannen, ital. Welsche, lebend und geschlachtet, franzöf. Kopfsalat, Schwarzwurzeln, ital. Marrounen empfiehlt Sammtliches nur in frischer Waare
L. Pfefferle,
33. Hirschstr. 31.

Mehziemer
von 6 bis 9 M. per Stück,
Mehschlegel
von 5 bis 8.50 M. per Stück
und wieder vorräthig bei
C. G. Fren,
22. Großherzogl. Hoflieferant.

3.2. Frisch eingetroffen:
Lachsforellen,
Flussforellen und Schellfische
bei L. Pfefflerle,
Hirschstraße 31.

2.2. Frische Schellfische.
J. W. Roth,
Kaiserstraße 243.

Sauerkraut
bester Qualität empfiehlt billigst
F. Bausbad,
Amalienstraße 53.

Avis.
Durch Kauf eines großen Fabrikrestes kann
ich Wiederverkäufern eine vorzügliche, schön
gearbeitete, weißbrennende
Cigarre à M. 25 per Mille
(so lange Vorrath) empfehlen.
Fr. Baumüller,
Großh. Hoflieferant.

Zur Verzierung der
Christbäume
empfehle ich mein großes Lager in:
Glaskugeln,
Glasperlen,
Stasnüssen und Früchten
in allen Farben und in allen Größen
zu den billigsten Preisen, sowie auch
Wachs-, Paraffin- u. Stearin-
Christbaumlichtchen.
Karl Malzacher,
Großh. Hoflieferant,
Lammstraße 5, nächst der Kaiserstraße.

Vorzügliche
Zahnwasser,
Zahnpulver,
Zahnpasta,
Odontine
empfehlen bestens
Sophie Seller Ww.,
Waldstraße 14.

Wiederverkäufern Engros-Preise.
Wiederverkäufern Engros-Preise.
Th. Brugler, Karlsruhe.
Englisches
Zahnpulver
von Paron und
Schlöser v. Moser etc.
pr. Etiket 75 Pf.
Schneid- u. Glaspapier.

Bester Schutz gegen nasse Füße
ist die in ganz Baden rühmlichst bekannte
Gantschouc-Feberschmiere
von Apotheker A. Santermeister in A. L. O. H. er-
wald (Hohenzollern), welche die Füße waf-
ferdicht, weich und geschmeidig macht für
Regen- und Schneewasser. — Jedem andern
Fette vorzuziehen, empfiehlt dieselbe insbeson-
dere Forstleuten, Sägem, Delonomen, Schuh-
machern in Büchsen à 50 Pf. und 1 M.
Die Niederlagen sind: in Karlsruhe: Le-
bensbedürfnis-Verein; in Durlach: Kauf-
mann R. W. Stengel; in Bruchsal: Kauf-
mann Friedr. Erhardt.

Eau de Quinine,
Glycerin-Saarwasser
ist eingetroffen und empfiehlt
Sophie Seller Ww.
Waldstraße 14.

Musverkauf
Kaiserstraße 96.
Kamm- und Bürstenwaaren:
Aufsteckkämme, Kleiderbürsten,
Frisirkämme, Haarbürsten,
Staubkämme, Handbürsten,
Stielkämme, Samtbürsten,
Ausrichtkämme, Puderbürsten,
Taschenkämme, Taschenbürsten,
Reißkämme, Zahnbürsten,
Haarspangen, Kammbürsten,
nebst einer Parthie

Coilette-Schwämme
in großer Auswahl, besonders große Wasch-
schwämme, fein und einfach. Sämtliche Ar-
tikel werden zu billigen Preisen abgegeben u.
empfehlen
Adolf Kleser.

3.2. Fertige
Hemden
jeder Art, aus soliden Stoffen gut-
sitzend angefertigt, empfiehlt in gröss-
ter Auswahl zu billigsten Preisen
Gustav Oberst,
Leinen-, Aussteuer- u. Wäsche-Geschäft,
Ecke der Kaiser- u. Lammstrasse.

Die erwartete Sendung
billiger Kinderstrümpfe
ist eingetroffen und empfehle solche
in dauerhafter Qualität: baumwollene
à 20 Pf., 35 Pf., 50 Pf. etc., rein
wollene, Patentrohr, mit Strickfüßen,
à 60 Pf., 75 Pf. etc., in neuester, mo-
dernster Farbenwahl.
Otto Himmelheber,
Kaiserstrasse 171.

Schultaschen, Mappen, Ranzen,
große Auswahl, in Leder zu 4 M., in Leder-
tuch zu 3 M., bei
H. Weber, Kreuzstraße 3.

Taschentücher
jeder Gattung
empfehlen billigst in großer Auswahl;
Heinrich Hofmann Söhne & Co.,
Kaiserstraße 183.
Weiße, große Taschentücher M. 1.40, Watisttaschentücher M. 4.—,
mit buntem Rand M. 1.50 das 1/2 Duzend.

Zu Geschenken geeignet,
empfehle ich mein Commissionslager in schwarzen Thees dies-
jähriger Ernte, als: Congo, Souchong, Pecco mit Blüten sowie
russ. Caravan-Thee, in vorzüglichen Qualitäten und eleganter Packung
zu Originalpreisen.
Albert Himmelheber,
171 Kaiserstraße 171.

Taschentücher
zu Fabrikpreisen, äusserst billig;
gesäumte Tücher mit buntem Rand
à 25 Pf. sind wieder vorrätzig, was em-
pfehlend anzeigt
August Schulz,
Erbprinzenstrasse 29.

Strickwolle,
Strümpfe und Beinlängen
in großer Auswahl empfiehlt billigst
Karl Keller, Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6.

Englische Reisebetten,
Angorafelle
in reichster Auswahl und zu sehr billigen
Preisen empfiehlt
Adolf Sezauer,
Teppich-, Möbelstoff- und Gardinen-Lager.

J. Kaufmann,
Uhrmacher,
Friedrichsplatz 11,
empfehlen:
Taschenuhren jeder Art,
Regulateure in verschied. Holzarten,
Pendules, vergolbet und in Marmor,
Schwarzwälderuhren, beliebteste
Art,
Wecker, Ketten etc.
unter mehrjähriger Garantie sehr billig.
Reparaturen werden
sorgfältig, schnell und billig
ausgeführt.

Britannia-Metall:
Thee- und Kaffee-Service
aus der Fabrik von James
Dixon in Sheffield zu Fa-
brikpreisen bei
F. Mayer & Co.,
Hoflieferanten.

SCHIRM-FABRIK



ANSELM HIRSCH,

Kaiserstrasse 167.

Grosses Lager

Regenschirme

in nur vorzüglichen Qualitäten
zu **äusserst billigen** aber
festen Preisen. 8.1.

Buchdruckerei

Th. Gerbracht,

Waldhornstrasse 26,

reichhaltig mit neuem Material ausgestattet, em-
pfeht sich für alle Druckerarbeiten unter Zusicherung
prompter und reeller Bedienung. 10.6.

Meine

Verkaufslokale

(Sebelstrasse 3

und

Sophienstrasse 5)

sind an den Sonntagen vor Weihnachten
geöffnet. 3.3.

Hermann Schmidt.

Teller, Platten,

Tassen, Salatièren, Saucie-
ren, Terrinen, Compòtscha-
len etc. in gutem Porzellan
und zu billigsten Preisen em-
pfehlen

F. Mayer & Co.,

Hoflieferanten.

Schankelpferde

mit natürlichem Felle, in allen Größen, empfiehlt

A. Nölcke,

Waldstrasse 46.

Reparaturen werden gut und schnell besorgt. 3.1.

Mehlhalle

en gros et en détail

von

164 Kaiserstrasse **Max Maisch,** 164 Kaiserstrasse,
Vertreter inländischer & Ungarischer Kunstmühlen,
empfiehlt nur **geprobte**

Sorten Kunstmehl

für die Feinbäckerei zu bekannt billigen Preisen.

Bei Abnahme von einem Centner und mehr **bedeutend billiger.** 2.2.

Kunstmehl.

Feinstes Nr. 0 per 50 Kilo M. 21.—, per $\frac{1}{8}$ Centner M. 3.—,
Nr. 1 " 50 " " 20.—, " $\frac{1}{8}$ " " 2.75

zur Feinbäckerei empfiehlt

Wilhelm Layh,

Bähringerstrasse 96.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt **türkische**
Cigaretten mit Monogramm in jeder Façon, mit und ohne
Mundstück, im Preise von 10 bis 100 Mark per 1000 Stück.

Berechnung des Monogramms 3 M. extra per 1000 Stück.

Cigarren von 18 bis 1000 Mark per 1000 Stück.

Fein geschnittene **türkische Tabake** von 2 Mark 50 Pfg.
bis 25 Mark pr. Pfund.

Robert Streit, Tabakfabrik,

Baden-Baden.

C. A. Zeumer, Kürschner,

121 Kaiserstrasse 121,

beehrt sich hiermit, sein reichhaltig sortirtes

Welpwarenager

angelegentlichst zu empfehlen und zu zahlreichem Besuche höflichst einzuladen.

Bestellungen und Reparaturen prompt und billig.

Bahnhof-Stadttheil.

Den geehrten Bewohnern des Bahnhofstadttheils diene hiermit zur Nachricht, daß ich,
einem vielseitigen Wunsche und einem lang gefühlten Bedürfnis entsprechend, in meinem
Hause,

Werderplatz 42,

eine Niederlage von

Eisenwaaren

errichtet habe, als: Drahtstifte in allen Sorten, Holzschrauben, Charniere, Fischbänder, Na-
gelbohrer, Pfropfenzieher, Hämmer, Beizangen, Riegel, Hängeschlösser, Schlüssel, Schrank-
schlösser, Kohlenlöfler, Schürhaken etc.; ferner für **Schuhmacher,**
Pariser Stifte, Absatz- und Sohlennägel, eckige und runde Schwellen, Versenkstifte, Zwecke,
gelbes und schwarzes Wachs, Borsten etc. zu den billigsten Preisen.

Bringe ferner mein Lager in sämtlichen

Bürstenwaaren

aus der berühmten Fabrik von F. Brender hier, sowie Fensterleder, Schwämme, Putzsch,
Piajava- und Teppichbesen, Besenstiele, Stroh- und Seegrasteppiche, Kämme etc. in em-
pfehlender Erinnerung.

Bederschuhe mit Holzsohlen, mit und ohne Kitz, sind stets vorräthig.

J. W. Hofmann,

42 Werderplatz 42.

Thee-Kessel
 In allen Grössen,
 in Kupfer, Plaqué, Christofle etc. empfehlen in grosser Auswahl
F. Mayer & Cie.
 Hoflieferanten.

Grösste Auswahl
 in
Photographie-Rahmen
 zu billigsten Preisen bei
Karl Vohl,
 Herrenstrasse 26.

Zu
 passenden Weihnachts-Geschenken
 empfehle einige gute **Delgemäide**, welche billigs abgegeben werden, **Ovalrahmen** für Photographien jeder Größe sowie **Bilder-Rahmen** jeder Art bei billigster und reeller Bedienung.
Ph. Siegele, Vergolder,
 Kronenstrasse 45. 3.2.

8.4. Eine Parthie **Leder-Zugstiefel** für Frauen zu 4 M., für Kinder zu 1 M. 50 Pf., **Filzschuhe** für Frauen und Kinder zu 60 und 80 Pf.
Frau Straub, Kronenstrasse 52.

Das diesjährige Kunstvereinsblatt:
„Die Vertheidigung“
 wird zum Preis von **M. 14.50** eingerahmt mit einer gediegenen geschnitzten Rahme. Ein Exemplar ist in meinem Laden zur gefl. Ansicht aufgestellt.
Karl Vohl,
 3.3. Herrenstrasse 26.

Heinrich Goos, Heidelberg,
 fabricirt sämtliche **Fleischermaschinen, Werkzeuge und Geräthe** zum Betrieb der **Wasserei und Mühleerei.**
 Preisgekrönt auf der **Wannheimer Ausstellung.**
 Wiederverkäufer **Nabatt.**
 Bretecourant gratis. 6.3.

Treppenstühle,
 selbstverfertigte, praktisch, solid gebaut, zu billigen Preisen.
H. Rothweiler.
 Stuhlgeschäft,
 4.2. 82 Jähringerstrasse 82.

Allgemeiner deutscher Versicherungs-Verein in **Stuttgart.**
 3.3. Zum Abschlusse von Unfall Versicherungen empfiehlt sich die Generalagentur **D. Bentgraf,**
 Ruppurstrasse 19.

Gänzlicher Ausverkauf
 von
Pelzwaaren
 in **Karlsruhe, Kaiserstrasse 60,**
 bestehend in Nerz-, Iltis- und Bisam-Garnituren, verschiedenen Besatz- und Kinder-artikeln etc. etc. zu **enorm billigen Preisen.**
Kaiserstrasse 60.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
 in
Spielwaaren jeder Art u. Puppen,
Puppenkörpern, frisirten wie unfrisirten Puppenköpfen in Wachs, Porzellan und Holz, reicher Auswahl von Gegenständen für die Puppe erlaube mir geehrtem Publikum höflichst anzuzeigen.
C. F. Simon's Nachfolger,
 8.8. Kaiserstrasse, Ecke der Herrenstrasse.
 NB. Der werthe Besuch, welcher meiner Ausstellung zuerkannt, wird gewiß zufriedenstellend erscheinen, indem bei äusserst gemindertem Preis noch Procente gestattet (und zwar schon von 3 Mark an).

Ausverkauf
 von
großen Musikwerken u. Musikdosen.
 Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich sämmtlichen Vorrath zu bedeutend herabgesetzten Preisen
G. Schmidt-Staub,
 77 Jähringerstrasse, neben der kaiserlichen Reichspost.

Preisermäßigung.
 Meine sämmtlichen Wollwaaren, darunter auch **Filz, Tuch** und **Steppröcke**, verkaufe ich von heute ab mit
10% Nabatt.
Albert Himmelheber,
 Kaiserstrasse 171.

Gummi-Kinderspielwaaren,
 unschädlich und unzerbrechlich, empfiehlt in großer, das Neueste bietenden Auswahl zu billigen Preisen
August Fudickar,
 Specialität in Gummiwaaren,
 Herrenstrasse 18.
 Vor Weihnachten ist das Geschäft auch an Sonntagen geöffnet.

Kaiserstrasse 159, **L. Doering Nachf.,** Ecke der Ritterstrasse,
 2.1. empfiehlt in reichster Auswahl
Porte-Monnaies, Bourses & Trésors.

Feste Preise.

Feste Preise.

Unwiderruflich
 ziehung 13. 14. 15. Dezember.
 Haupttreffer **M. 25.000.**
 Ulmer Loos & N. 1.
 keine Serien, nur Nummern.
 3.1. Sg. Fr. Brunner, Nürnberg.

Café zum Englischen Hof
 empfiehlt
 ausgezeichnetes Lager-Export
 vom Königl. Hofbräuhaus
Würzburg.
Fels'sches Lagerbier,
 direkt vom Faß,
Wiener Café-Mélange.
Feine Restauration.
G. Nusser, Eigenthümer.

„Thuringia.“
 Versicherungs-Gesellschaft.
 Feuerversicherungen werden gegen bil-
 lige Prämien vermittelt durch die General-
 agentur **Paul Thieme,**
 Nowack's-Anlage 2.

„Hoppele“
 sind wieder jeden Tag frisch gedörrt zu haben und
 kostet der große Sack frei in's Haus geliefert
65 Pfennig.
 Bestellungen werden entgegenommen von
 Herrn S. Stüg, Kürschner, Ecke der Herren- und
 Erbprinzenstraße, Herrn D. Brendler, Blüthen-
 fabrikant, Bähringerstraße 60, sowie in meinem
 Hause, Rüppurrerstraße 94.
Fr. Köster.

Liederhalle.
 22. Nach dem Stiftungs-Concert am 13. L. M.
 findet im kleinen Eintrachtssaale ein gemein-
 sames Nachtessen mit darauf folgendem
 Banket statt, wozu insbesondere auch die
 passiven Mitglieder hiemit freundlichst ein-
 geladen werden.
 Listen zur Einzeichnung liegen bei den
 Herren Musikalienhändlern Schuster und
 Dört und Buchhändler Ulrici.

 **bei mpp**
 (ohne Extra-Belichtung).
 Der Universornte.

November 1880.
 Durchschnitt der meteorologischen Beobachtungen
 im Großh. bot. Garten.

Mittel der Wärme	4° 1 R.
Höchster Stand	11° 0 R. (d. 15.)
Niedester Stand	2° 0 R. (d. 5.)
Barometer auf 0° Wärme reducirt	= 333,7 Pariser Linien.

Beobacht. Winde	auf 100 gebracht.	Richtung	
N	16	S (45° 0°) N.	
NO	11		
O	9		
SO	—		
S	8		
SW	30		
W	17		
NW	—		
	90	100	

Mittel der Wärme der 30 vor-
 hergegangenen November. 3° 1 R.
 Der wärmste der 30 vorhergegan-
 genen November. 7° 3 R. (1852).
 Der kälteste der 30 vorhergegan-
 genen November. 0° 1 R. (1853).
 K.

Kall's Schirmlager,

Waldstraße 61 (Ludwigsplatz),
 auf das Beste sortirt, liefert von heute bis Weihnachten Herren- und Damen-Regen-
 schirme in Seide, Zanella, Halbseide etc. zu noch billigeren Preisen wie bisher. Zu
 zahlreichem Besuch ladet höflichst ein der Verkäufer **B. Kossmann.** 64

50 Pf. = Bazar. 50 Pf.

Kronenstraße 42.
 64. Neben meinem reichhaltigen Lager in Porzellan- und Glas-
 waaren, die ich unter Zusicherung billigster Preise in empfehlende Er-
 innerung bringe,
 halte ich beständig eine
Extra-Ausstellung
 in lauter Artikeln zu 50 Pf. jedes Stück in
Galanterie-, Glas-, Porzellan- und Kinder-
spielwaaren.
 Schöne große gekleidete und ungekleidete Puppen, Puppenzimmer,
 Küchen, Kaufläden, Trommeln, Säbel, Gewehre, Helme, Eisenbahnen,
 Tramway, Pferde, Reiter, Wagen, verschiedene Thiere, Theater, Krieg-
 schiffe, Dampfschiffe, Caroussels, Blech- und Holzspielwaaren in Schachteln,
 Porzellanerz, Regel und Hunderte von den allerneuesten Spielsachen;
 beßgleichen **grosse Auswahl**
 in **Gebruchsartikeln aller Art.**
 Zum gefälligen Besuche meiner reichhaltigen **Weihnachts-Aus-**
stellung lade ergebenst ein.
C. Fähnle,
 Kronenstraße 42.

Bad-Eröffnung.

Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich ein **Bad** eröffnet habe für
Sicht- und Rheumatismus-Leidende, sei die Krankheit auch noch so
 veraltet; sogar Leute, welche nicht mehr gehen konnten, habe ich in kurzer Zeit
 durch diese **Kräuter-Bäder** wieder geheilt, sowie Schnupfen, Heiserkeit, Müdig-
 keit in den Gliedern, Fieber, Kolik, Nervenkopfweh etc. mit einem Bad kurirt.
 Preis des Einzelbades M. 1.50. Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr.
B. Wenz, Werderstraße 53, parterre rechts.

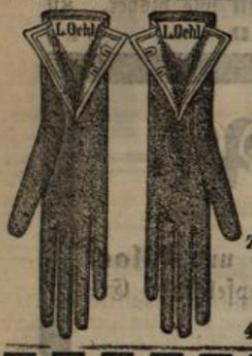
Samstag den 11. Dezember
 im großen Museumsaal:

III. Abonnements-Concert

des
Großherzoglichen Hoforchesters
 unter gefälliger Mitwirkung der Fräulein **Nabe, Napp** und **Goldficker**
 sowie der Herren **Rosenberg** und **Standigl** vom hiesigen Hoftheater.
Programm.
 1. Sinfonie in G-dur (militaire) F. Haydn.
 2. Quartett aus der Oper „Idomeneus“ Mozart.
 3. Overture, op. 124, „Die Weihe des Hauses“ Beethoven.
 4. Terzett aus der Oper „Cosi fan tutto“ Mozart.
 5. „Mazepa“. Sinfonische Dichtung Fr. Liszt.

Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.
 Billeter sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster sowie
 Abends an der Kasse zu haben.
 Preise: Saal, nichtreservirt, 2 M., Gallerie, nichtreservirt, 1 M. 50 Pf.

Pariser Schmuck: Broschen, Ohrringe, Bracelets, Nadeln, Colliers, Knöpfe etc. Friedrich Wolff & Sohn.



Für Weihnachtsgeschenke empfehle ich die vielseitig eingeführten
„Bons“ oder Gutscheine
 für Handschuhe.

Dieselben sind den Qualitäten der Handschuhe entsprechend zu verschiedenen Preisen zu haben.

Ludwig Oehl, Grossh. Hoflieferant,
 116 Kaiserstrasse 116.

3 Karl-Friedrichstrasse 3.

Gränabeln 25 Stück 5 7/8 Stecknadeln 150 Stück 10 7/8 Schwarze Wigen per 10 Mr. 35 7/8 (naturfarbig)	Kragen von A —15 an,		Schwarze Schiefer per Meter von 50 7/8 an. Kremiten per Meter von 3 7/8 an.
	Manschetten " —15 "		
	Matrosenträger " —15 "		
	Garnituren: Kragen und Manschetten " —35 "		
	Barben " —10 "		
	Savall des " —10 "		
	gestickte Savall des " —25 "		
	Sachenej u. selb. Umknüpfstücker " —25 "		
	feinste Crêpe de chine-Fichus " 2— "		
	Negligé-Hauben " —20 "		
	Negligé-Hauben farbig garnirt " —35 "		
	Negligé-Hauben naturfarbig von gedrehtem Garn " —40 "		
	rein leinene Taschentücher für Damen per 1/2 Duzend " 1.20 "		
	Kindertaschentücher per Stück " —10 "		
	Taschentücher mit bunt. Rand und gestickten Buchstaben " —40 "		
weiße Damenschürzen " —30 "			
Moiré-Schürzen für Damen " —30 "			
" " " Kinder " —25 "			
Alpaca: " " Damen " —60 "			
Blaubrud: " " " " —50 "			
Kinderschürzen " —15 "			
Stepp- und Filz-Unterröcke " 2— "			
Manschettenknöpfe " —6 "			
Muffhalter " —25 "			

3 Karl-Friedr. ichstrasse 3.

Sonntag den 12. Dezember 1880, Vormittags 11 1/2 Uhr,
 im großen Museumsaal:
Musikalische Matinée,
 gegeben von
August Loser,
 unter abtizer Mitwirkung von Fräulein Toni Stockmar und Herrn Hofmusikdirektor Spies.
Programm: 1. Phantasie (op. 18) von J. N. Hummel. 2. Wagon's Lied Nr. 1: „Kennst du das Land“ von Malvina Schnorr v. Carolsfeld. 3. Adagio aus der C-moll-Sonate für Klavier und Violine von Beethoven. 4. Zwei Lieder: a. „Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen“ von G. M. v. Weber; b. „Halbentselein“ von Schubert. 5. Sonate in A-dur für Klavier und Violine von Mozart. — Fingel von Steinway aus dem Magazin der Herren Gebr. Trau. — Billetverkauf bei Herren Alex. Frey und F. Dört. — Preise der Plätze: ein reservirter Platz im Saal 2 M. 50 Pf., ein nichtreservirter Platz im Saal 1 M. 50 Pf., Gallerie 1 M. — Anfang halb 12 Uhr, Ende halb 1 Uhr.
 Zu der vorsehend angekündigten musikalischen Matinée sind die verehrlichen Mitglieder der Museums-Gesellschaft mit freiem Eintritt ergebenst eingeladen. Für dieselben ist die eine Seite des Saales rechts vom Eingang reservirt.
 Eintrittskarten können beim Hausmeister Zimmermann in Empfang genommen werden.
 Karlsruhe, den 7. Dezember 1880.
Der Vorstand der Museums-Gesellschaft.

Liederhalle.
 Montag den 13. Dezember im Eintrachtssaal
Stiftungs-Concert.
 Beginn 7 Uhr Abends.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Amtliche Mittheilungen.
 Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 2. d. Mts. gnädigst geruht, den Hauptamts-Verwalter Buchlinger bei dem Hauptsteueramt Säckingen zum Hauptsteueramt Karlsruhe zu versetzen.
 Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 30. November d. J. Allergnädigst geruht, dem Hauptmann an der Diensten von Stadel, zuletzt Compagnie-Chef im Infanterie-Regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. Westfälischen) Nr. 15, den Charakter als Major zu ertheilen.
 Mein Lager ist in allen meinen Artikeln auf's Beste sortirt, was ich unter Zusicherung billigster Preise anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes empfehlend anzeige.
Wilhelm Finckh,
 Ecke der Kaiser- u. Herrenstraße.

Druck und Verlag des Hrn. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.